

**Geschäftsfeld Technologies unter Umsatzerwartung
Geschäftsfeld Media profitabel gewachsen
Prognose 2003 bekräftigt**



OnVista auf einen Blick

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

	1.1. - 30.9.2003	1.1. - 30.9.2002	Veränderung
Umsatz (Mio. €)	8,23	8,58	-4%
EBITDA (Mio. €)	-0,93	0,77	-
EBIT (Mio. €)	-3,04	-1,11	-
Ergebnis vor Steuern (Mio. €)	-2,20	-0,02	-
Ergebnis nach Steuern (Mio. €)	-1,26	-0,25	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,19	-0,04	-
Konzern Cash Flow (Mio. €)	1,38	0,81	71%
Operativer Cash Flow (Mio. €)	0,38	0,80	-53%
Investitionen (Mio. €)	1,29	1,50	-14%
<i>davon in Sachanlagen (Mio. €)</i>	<i>0,20</i>	<i>0,16</i>	<i>24%</i>
Mitarbeiter per 30.9. ¹	132	134	-1%
Lizenznehmer per 30.9.	66	58	14%
Monatl. Seitenabrufe im September (Mio.)	51,0	28,1	81%

	30.9.2003	31.12.2002	Veränderung
Finanzmittelbestand (Mio. €) ²	26,93	27,46	-2%
Bilanzsumme (Mio. €)	41,19	43,10	-4%
Eigenkapitalquote (%) ³	95,1	93,8	1%

1 in Festanstellung; vollzeitäquivalent

2 Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

3 Eigenkapital / Bilanzsumme

2	OnVista auf einen Blick
3	Inhalt
4	Zum Unternehmen
4	Geschäftsverlauf
5	Segmente
7	Aussichten
10	9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP
10	Bilanz
11	Gewinn- und Verlustrechnung
12	Kapitalflussrechnung
13	Entwicklung des Eigenkapitals
14	Entwicklung des Anlagevermögens
14	Anteilsbesitz von Organmitgliedern
15	Erläuterungen
19	Segmentberichterstattung
21	Unternehmenskalender 2004

Zum Unternehmen

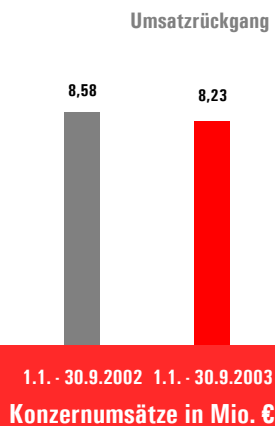
- **OnVista AG – IT- und Medienunternehmen**

Das IT- und Medienunternehmen OnVista ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv. **OnVista Technologies** ist einer der größten europäischen Anbieter von Finanzmarkt-Informationssystemen. Von seinen Kunden, vornehmlich Finanzdienstleister und Medienunternehmen, erhält OnVista Technologies auf Basis längerfristiger Verträge monatliche Lizenzgebühren, die diese für die Inanspruchnahme von Finanzmarktinformationssystemen entrichten. **OnVista Media** betreibt und vermarktet mit www.onvista.de das führende bankenunabhängige Finanzportal in Deutschland. Die Website ist gleichzeitig die umfangreichste Finanzmarkt-Informationssseite im deutschen Internet. Umsätze generiert OnVista Media über Werbung und Content-Kooperationen.

Der OnVista-Konzern besteht im Wesentlichen aus der OnVista AG sowie deren beiden 100%igen Tochtergesellschaften OnVista Technologies GmbH (Geschäftsfeld Technologies) und OnVista Media GmbH (Geschäftsfeld Media), in denen das operative Geschäft organisiert ist. Hinzu kommt eine Reihe von in- und ausländischen Gesellschaften. Diese werden entweder unmittelbar von der OnVista AG oder über Tochterunternehmen der AG gehalten. Nach der geplanten Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG zur IS.Teledata AG wird die OnVista AG als größter Einzelaktionär 31,5% der Anteile an dem fusionierten Unternehmen halten.

Geschäftsverlauf

- **Umsatz leicht rückläufig**

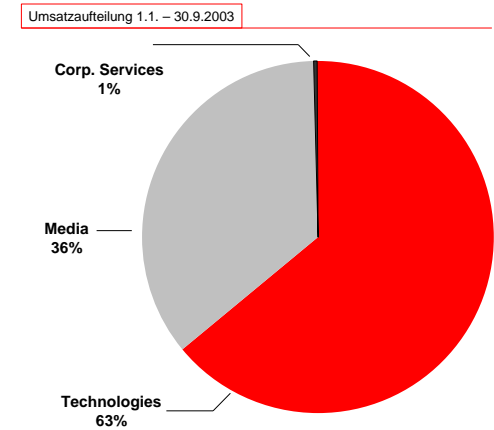


In den ersten 9 Monaten 2003 erzielte OnVista einen **Konzern-Umsatz** nach US GAAP von € 8,23 Mio. Damit war der Umsatz leicht rückläufig (-4,0%). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatte er bei € 8,58 Mio. gelegen. Hinzu kamen im Vorjahr zusätzliche Einkünfte aus Lizenzverträgen in Höhe von € 0,87 Mio., die nicht in der Position

„Umsatz“, sondern in der Position „Sonstige Erträge“ ausgewiesen wurden. Einschließlich dieser umsatz-äquivalenten Erträge betrug die gesamten Einkünfte aus operativer Tätigkeit in den ersten 9 Monaten des Vorjahres € 9,44 Mio.

Bezogen auf das 3. Quartal 2003 lag unser Konzern-Umsatz bei € 2,64 Mio. Das sind 11% weniger als im entsprechenden Vorjahresquartal (Q3/02: € 2,97 Mio.).

Technologies umsatzstärkstes Geschäftsfeld



Der Konzern-Umsatz verteilte sich in den ersten 9 Monaten 2003 zu 63% auf das Geschäftsfeld Technologies (9 Mon./02: 70%), zu 36% (30%) auf das Geschäftsfeld Media und zu 1% (0%) auf das Segment Corporate Services.

Das Minus beim Konzern-Umsatz resultierte ausschließlich aus rückläufigen Umsätzen im Geschäftsfeld Technologies im Zusammenhang mit der unverändert schwierigen Nachfragesituation im Markt für Finanzmarkt-Informationssysteme. Das zweite Geschäftsfeld, Media, legte dagegen deutlich zu.

- **Kosten nahezu konstant gehalten**

Unsere **operativen Kosten** sind leicht gestiegen (+2,3%) und summierten sich in den ersten 9 Monaten 2003 auf € 11,27 Mio. (9 Mon./02: € 11,02 Mio.).

Der **Personalaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 2,9% auf € 5,77 Mio. (9 Mon./02: € 5,61 Mio.). Darin sind allerdings Rückstellungen für fusionsbedingte Restrukturierungsaufwendungen in der OnVista Technologies GmbH und in der OnVista AG in Höhe von € 0,33 Mio. enthalten. Ohne diese Sonderaufwendungen wären die Personalkosten in diesem Zeit-

raum um 3,0% zurückgegangen. Zum 30. September 2003 beschäftigte der OnVista-Konzern 132 fest angestellte Mitarbeiter¹ (30.9.2002: 134). Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** stiegen im 9-Monatszeitraum 2003 auf € 2,11 Mio., nach € 1,88 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode (+ 12%).

Personalaufwand und Abschreibungen verteilen sich nach dem in US GAAP üblichen Umsatzkostenverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung auf verschiedene Kostenpositionen.

• **Ergebnissituation verschlechtert**

Aufgrund der negativen Entwicklung im Geschäftsfeld Technologies war das Ergebnis im Konzern-Abschluss nach US GAAP sowohl im 3. Quartal 2003 als auch im gesamten 9-Monatszeitraum negativ. So verzeichneten wir in den ersten 3 Quartalen 2003 ein kumuliertes **Konzern-Ergebnis nach Steuern** von € -1,26 Mio. (9 Mon./02: € -0,25 Mio.). Das **Konzern-Ergebnis vor Steuern** belief sich auf € -2,20 Mio., nach T€ -24 im Vergleichszeitraum. Das **EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)** lag in den ersten 9 Monaten 2003 bei € -3,04 Mio. (9 Mon./02: € -1,11 Mio.). Das **EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)** entsprach € -0,93 Mio. (9 Mon./02: € 0,77 Mio.).

Bezogen auf das 3. Quartal 2003 erzielte OnVista ein **Konzern-Ergebnis nach Steuern** von € -0,94 Mio. (Q3/02: T€ 29) und ein **Vorsteuer-Ergebnis** von € -1,31 Mio. (Q3/02: € 0,15 Mio.). Das **EBIT** lag im 3. Quartal 2003 bei € -1,49 Mio. (Q3/02: € -0,22 Mio.). Das **EBITDA** belief sich auf € -0,78 Mio., nachdem es im Vorjahresquartal positiv gewesen war (Q3/02: € 0,46 Mio.).

• **Positiver Cash Flow**

Aufgrund unseres aktiven Forderungsmanagements war der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in den ersten 9 Monaten 2003 positiv. Er betrug € 0,38 Mio., nach € 0,80 Mio. in der Vergleichsperiode 2002. Der **Konzern Cash Flow** lag im Berichtszeitraum bei € 1,38 Mio. (9 Mon./02: € 0,81 Mio.).

¹ Vollzeitäquivalente

Unsere Liquiditätslage ist nach wie vor äußerst komfortabel. Der **Finanzmittelbestand** des OnVista-Konzerns (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) betrug zum 30. September 2003 € 26,93 Mio., nach € 27,46 Mio. per 31. Dezember 2002 (-1,9%). Der **Cash-Wert je Aktie** lag bei € 4,02 (31.12.2002: € 4,10). Unsere **Eigenkapitalquote** erhöhte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 95% (31.12.2002: € 94%).

Segmente

• **Geschäftsfeld Technologies mit Umsatzrückgang**

Das **Geschäftsfeld Technologies** umfasst das IT-Unternehmen OnVista Technologies GmbH und dessen ausländische Vertriebsgesellschaften. Das gesamte Geschäftsfeld soll in Kürze mit der IS Innovative Software AG zusammengelegt werden. Im Geschäftsfeld Technologies haben wir in den ersten 9 Monaten 2003 einen **Gesamtumsatz**² von € 6,00 Mio. (9 Mon./02: € 6,82 Mio.) erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 12%. € 5,21 Mio. wurden mit Unternehmen außerhalb des Konzerns erwirtschaftet. In den ersten 9 Monaten des Vorjahres hatte der **Außenumsatz** bei € 6,01 Mio. (-13%) gelegen.

Da wir 2002 zusätzlich umsatzäquivalente Einkünfte aus Lizenzverträgen verzeichneten, die nicht in der Position ‚Umsatz‘ enthalten waren³, summierten sich die **gesamten Einnahmen des Geschäftsfelds Technologies** in den ersten 9 Monaten des Vorjahres auf € 7,69 Mio.

Ausschlaggebend für das unerwartet deutliche Umsatzminus war, dass OnVista Technologies den durch die Kündigungen des Vorjahres entgangenen Umsatz noch nicht vollständig über Neugeschäft kompensieren konnte. 2002 mussten einige Kunden ihre Webauftritte oder internen Marktinformationssysteme aufgrund von Sparmaßnahmen einschränken bzw. vollkommen aufgeben. In der Folge hatten sie den von

² Die Summe aus Außenumsatz (außerhalb des Konzerns erzielte Erlöse) und Innenumsatz (mit Unternehmen des Konzerns erzielte Erlöse) ergibt den Gesamtumsatz eines Segments.

³ Es handelt sich dabei um Lizenzgebühren, die Kunden für ihre bereits eingestellten Online-Auftritte vertragsgemäß an uns zahlten. Da zwar auf der einen Seite ein Zahlungsstrom floss, auf der anderen Seite aber keine Leistung mehr erbracht wurde, waren diese Einkünfte als sonstige Erträge zu verbuchen.

OnVista Technologies bezogenen Leistungsumfang reduziert oder ihre Verträge sogar vollständig gekündigt.

Durch den Rückgang auf der Erlösseite und aufgrund von Rückstellungen für fusionsbedingte Restrukturierungsaufwendungen verzeichnete das Geschäftsfeld ein **Vorsteuer-Ergebnis** von € -1,79 Mio. (9 Mon./02: € -0,13 Mio.).

• **Neue Lizenzkunden gewonnen**

Im 3. Quartal 2003 stieg die Lizenzkundenzahl per Saldo auf 66 (30.6.2003: 65).

Zu den Neukunden gehört beispielsweise das Medienunternehmen AOL Deutschland, das im Sommer die Börseninhalte auf seiner Website vollständig überarbeitet hat. Dabei liefern wir alle Informationen im Bereich Finanzen von AOL – wie beispielsweise Kursdaten und Analyse-Tools zu Aktien, Fonds, Optionsscheinen und Zertifikaten sowie News, Analysenempfehlungen und Portfoliofunktion. Außer auf www.aol.de werden die Börseninformationen und Wertpapieranalyse-Tools zusätzlich auf den Websites von Comuserve und Netscape dargestellt, die zum AOL-Markenportfolio gehören.

Darüber hinaus haben die Wüstenrot Bank Ludwigsburg sowie verschiedene Sparkassen Beraterplätze mit unserem market.pilot ausgestattet. Der market.pilot ist ein leistungsfähiges und gleichzeitig kostensparendes Marktinformationssystem. Es basiert auf Internet-Technologie und kann von jedem Computerarbeitsplatz aus genutzt werden. Zielgruppen sind Wertpapierberater in Bank- oder Sparkassenfilialen, aber auch Börsenmakler.

• **Integrationsprozess vorbereitet**

Der Berichtszeitraum stand für das Geschäftsfeld Technologies vor allem im Zeichen der Fusionsvorbereitungen von OnVista Technologies GmbH mit IS Innovative Software AG. Zwar ist die Eintragung ins Handelsregister, also die formale Verschmelzung, noch nicht erfolgt, jedoch haben wir sowohl in personeller als auch in technischer Hinsicht den Integrationsprozess der beiden Unternehmen vorbereitet. So können wir nach dem Wirksamkeitszeitpunkt direkt den Startschuss für die gemeinsamen Aktivitäten ge-

ben. Ziel war es zunächst, in Workshops, unter Beteiligung von Mitarbeitern beider Gesellschaften, ein Verständnis von Aufgaben, Zielen und Abläufen im Ist-Zustand zu erlangen. Daraus haben wir die künftigen Ziele und organisatorischen Erfordernisse des neuen Unternehmens abgeleitet. Die neue Organisationsstruktur wurde anschließend vom Vorstand im Dialog mit den Betriebsräten erarbeitet. Der fusionsbedingte Stellenabbau wird durch einen Interessenausgleich und einen Sozialplan begleitet.

Auf der technischen Seite sind wir bestrebt, die sich ergänzenden Kernelemente der IT-Plattformen der fusionierenden Gesellschaften zu einem neuen leistungsfähigen System zu kombinieren. Für die Datenbank-Infrastruktur der IS.Teledata AG soll also das Beste aus beiden Welten vereint werden. Die Entwicklung des so genannten Systems 2004 ist bereits in der Planung weit fortgeschritten. Darüber hinaus wurde auch in diversen Projekten erarbeitet, welche Produkte und Dienstleistungen sich auf Basis des neuen Systems anbieten lassen. Mehrere Teams, ebenfalls bestehend aus Mitarbeitern beider Unternehmen, sind mit der Planung der IT-Integration betraut. Auch hier sind die Vorbereitungen in vollem Gange, so dass nach dem rechtlichen Wirksamwerden der Fusion zügig mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Trotz der mit der Fusion verbundenen Herausforderungen achten wir besonders darauf, unser laufendes Geschäft nicht aus den Augen zu verlieren. Unsere Kunden und Partner können sich auch weiterhin voll auf uns verlassen.

Schon die ersten Workshops und Projekte haben gezeigt, dass die Mitarbeiter von OnVista Technologies und IS Innovative Software trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gut zusammenarbeiten. Diese Erfahrungen stimmen uns sehr optimistisch, dass die Unternehmen schnell zusammenwachsen werden.

• **Geschäftsfeld Media profitabel gewachsen**

Das Geschäftsfeld Media umfasst die OnVista Media GmbH. Sie betreibt und vermarktet das Finanzportal www.onvista.de. OnVista Media bewegt sich erfolgreich in seinem Markt und entwickelt sich sehr positiv. In den ersten 9 Monaten 2003 konnten wir den **Gesamtumsatz** des Geschäftsfeldes um 18% auf € 2,99 Mio. steigern. Im entsprechenden Vorjahres-

zeitraum hatte er noch bei € 2,53 Mio. gelegen. Der reine **Außenumsatz** lag im Berichtszeitraum bei € 2,97 Mio., 18% über den externen Umsätzen der Vergleichsperiode (9 Mon./02: € 2,52 Mio.).

Noch wichtiger als der Erfolg auf der Erlösseite ist für uns, dass wir mit unserem Portal erneut einen Gewinn erwirtschafteten. Das **Vorsteuer-Ergebnis** ist in den ersten 9 Monaten 2002 (9 Mon./02: € 0,26 Mio.) um 65% gestiegen und betrug im Berichtszeitraum € 0,42 Mio. Damit gehört www.onvista.de zu den wenigen Online-Angeboten in Deutschland, die schwarze Zahlen schreiben.

- **OnVista überschreitet die 50-Millionen-Grenze**

Auch auf der Reichweitenseite entwickelt sich OnVista sehr erfreulich. Im September überschritt unser Finanzportal zum ersten Mal seit November 2001 wieder die 50-Millionengrenze bei den Seitenabrufen. Mit genau 51,0 Mio. Seitenabrufen (PageImpressions) und 5,4 Mio. Besuchen (Visits)⁴ behauptete unsere Website www.onvista.de zum Ende des Berichtszeitraums erneut die Reichweiten-Marktführerschaft unter den bankenunabhängigen Finanzportalen im Internet. Damit erzielte OnVista im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Plus von 81%. Nachdem das gesamte Segment der Online-Finanzseiten aufgrund der schlechten Börsenstimmung in den Jahren 2001 und 2002 deutlich an Reichweite verloren hatte, scheint die Talsohle nun durchschritten zu sein. Denn seit etwas mehr als einem halben Jahr zeigt sich ein stabiler Aufwärtstrend bei allen Top-10-Finanzseiten. Dabei hat sich OnVista mit einem Zuwachs von 66% seit Jahresbeginn (Januar 2003: 30,8 Mio. PageImpressions) überproportional zum Markt entwickelt. Im Durchschnitt steigerten die Top-10-Finanzangebote ihre Seitenabrufe seit Januar um 39%. Für den kommerziellen Erfolg der Website ist neben einer intelligenten Vermarktung die Reichweite – insbesondere im Vergleich zum Konkurrenzumfeld – nach wie vor eine wichtige Komponente. Denn die Werbewirtschaft konzentriert ihre Ausgaben vornehmlich auf die Top-Angebote eines Segments.

⁴ PageImpressions und Visits gemäß IVW-Reichweitenmessverfahren im September 2003

- **Erfolgreicher Start des Anleihen-Tools**

Im September haben wir auch die letzte große Lücke auf unserem Finanzportal geschlossen: Mit dem Start des Anleihen-Tools stellen wir unseren Usern umfassende Informationen und gezielte Recherchemöglichkeiten zu allen rund 14.500 in Deutschland handelbaren Anleihen zur Verfügung. Damit bietet die Website www.onvista.de das umfangreichste Anleihen-Tool unter den bankenunabhängigen Finanzportalen in Deutschland. Ob Kurse, Kupondaten oder Kennzahlen: Alle Daten sind kostenlos, schnell und komfortabel abrufbar. Herausragend sind die Such- und Vergleichsfunktionen. Über sie gelangen User in kürzester Zeit zu den Papieren, die ihren individuellen Auswahlkriterien entsprechen. Mit dieser Neuerung haben wir nicht nur den Nerv der Anleger getroffen, sondern bieten auch unseren Kunden eine weitere interessante Plattform zur Platzierung ihrer Werbung.

- **Segment Corporate Services: Interne Dienstleistungen**

Neben unseren beiden operativen Geschäftsfeldern gibt es das Segment Corporate Services, das im Wesentlichen aus der Holding OnVista AG besteht. Außerdem sind hier einige Beteiligungen angesiedelt, die entweder direkt oder indirekt über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehalten werden. Das Segment erbringt in erster Linie zentrale Services für den Konzern. Außerdem verwaltet Corporate Services den Finanzmittelbestand des Konzerns. Vor dem beschriebenen Hintergrund handelt es sich bei diesem Segment um ein Cost-Center.

Aussichten

- **Fusion von OnVista Technologies und IS Innovative Software**

In den kommenden Monaten steht die Fusion unserer 100%-Tochter OnVista Technologies mit der IS Innovative Software AG im Vordergrund. Sobald die Eintragung in die Handelsregister von Köln und Frankfurt erfolgt ist, ist die Fusion rechtswirksam. Die OnVista AG wird als größter Einzelaktionär 31,5% der Kapitalanteile und 41,45% der Stimmrechte des zusammengeschlossenen Unternehmens halten. Die Gesellschaft wird unter dem Namen IS.Teledata AG firmieren und der größte Anbieter von Finanzmarkt-

Informationssystemen auf Basis von Internet-Technologie in Europa sein. Hauptziele der Fusion sind neben der Verbesserung der Marktposition ein forcierter Eintritt in neue Segmente sowie eine Steigerung der Profitabilität durch Nutzung von Synergien und Skaleneffekten.

- **Systematische Änderungen in der GuV**

Da die künftige Minderheitsbeteiligung an der IS.Teledata AG ‚at equity‘ bilanziert wird, ergeben sich in der neuen gesellschaftsrechtlichen Konstruktion einige systematische Auswirkungen auf das Zahlenwerk der OnVista AG. Bis zum Eintrag der Fusion ins Handelsregister werden Umsätze und Kosten der OnVista Technologies GmbH wie bisher vollkonsolidiert. Nach Wirksamwerden der Fusion, also voraussichtlich ab dem 4. Quartal 2003, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des OnVista-Konzerns Erlöse und Kosten der IS.Teledata AG nicht mehr dargestellt. Der wirtschaftliche Erfolg der IS.Teledata AG findet dann in Form eines Beteiligungsergebnisses – 31,5% am Konzern-Ergebnis der fusionierten Gesellschaft – Eingang in unsere Konzern-GuV. Rein optisch wird sich der Umsatz des OnVista-Konzerns dadurch stark verringern und fast ausschließlich auf den von OnVista Media reduzieren.

- **Prognose 2003: deutlich positives Konzern-Ergebnis**

Trotz des negativen 9-Monats-Ergebnisses prognostizieren wir für das Gesamtjahr 2003 ein deutlich positives US GAAP-Konzern-Ergebnis vor Steuern.

Einerseits wird das Konzern-Ergebnis bis zum Wirksamkeitszeitpunkt der Fusion durch das negative Ergebnis der OnVista Technologies GmbH belastet. Und auch die zukünftig at-equity bilanzierte Beteiligung an der IS.Teledata AG wird 2003 – aufgrund der fusionsbedingten Restrukturierungskosten – noch keinen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Andererseits rechnen wir bei der OnVista Media GmbH mit einem deutlich positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis. Das Unternehmen wird seine erfolgreiche Entwicklung im 4. Quartal fortsetzen und schwarze Zahlen schreiben.

Hinzu kommt ein außerordentlicher Ertrag, der das US GAAP-Konzern-Ergebnis erhöht. Er entsteht im Zuge der Fusion durch die Hebung von stillen Reserven aus dem Goodwill von OnVista Technologies und ist nicht liquiditätswirksam. Der OnVista-Konzernabschluss wird daher für 2003 einen relativ hohen Gewinn ausweisen, der allerdings zu einem großen Teil buchhalterisch zustande kommt.

- **OnVista Media mit profitablen Wachstum**

Der Konzern-Umsatz wird im Gesamtjahr 2003 geringer ausfallen als im Vorjahr. Dies ist zum einen auf die beschriebenen systematischen Änderungen zurückzuführen, die die Fusion für die Konzernbilanzierung der OnVista AG mit sich bringt, und zum anderen auf den dieses Jahr rückläufigen Umsatz im Geschäftsfeld Technologies.

Für die OnVista Media GmbH, die 2002 € 3,51 Mio. erlöste, prognostizieren wir 2003 aber einen deutlichen Umsatzzuwachs, der mindestens im oberen 1-stelligen Prozentbereich liegen wird.

- **Zwei profitable Pfeiler**

OnVista steht auf zwei starken Pfeilern, die ab 2004 beide nachhaltig profitabel sein sollen: Nach erfolgreicher Integration wird die fusionierte IS.Teledata AG – aufgrund der verbesserten Marktstellung und der zu realisierenden Synergien – ihre Erträge steigern und einen positiven Ergebnisbeitrag zum OnVista-Konzern leisten. Auch die zu 100% im OnVista-Konzern verbleibende OnVista Media GmbH wird weiter wachsen und Gewinne erwirtschaften. Hinzu kommt unser Liquiditätspolster, das derzeit ansehnliche Zinserträge abwirft, in Zukunft aber auch zur Nutzung strategischer Optionen in beiden Geschäftsfeldern eingesetzt werden kann.

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Bilanz

AKTIVA	9-Monatsbericht 2003	Jahresabschluss 2002
	30.9.2003 €	31.12.2002 €
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel [4]	6.409.945	5.014.601
Sonstige Wertpapiere [6]	20.518.250	22.442.444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	998.117	2.289.957
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.765	9.816
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1.136.068	1.337.548
Latente Steuern, kurzfristig [10]	1.453.731	192.050
Summe Umlaufvermögen	30.525.876	31.286.416
Latente Steuern, langfristig [10]	3.742.170	4.055.732
Anlagevermögen		
Finanzanlagen [8]	779.671	779.671
Sachanlagen [7]	1.979.905	2.922.942
Immaterielle Vermögensgegenstände [7]	3.697.594	3.739.350
Geschäfts- oder Firmenwert	465.065	311.233
Summe Anlagevermögen	6.922.235	7.753.196
Summe Aktiva	41.190.281	43.095.344

PASSIVA	9-Monatsbericht 2003	Jahresabschluss 2002
	30.9.2003 €	31.12.2002 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	318.569	486.619
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	449.081	714.978
Sonstige Rückstellungen [9]	1.254.230	1.490.056
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.021.880	2.691.653
Eigenkapital [11]		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	39.749.904	39.749.875
Gewinnrücklage	3.350.000	3.350.000
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	579.796	552.330
Bilanzverlust	-11.211.299	-9.948.514
Summe Eigenkapital	39.168.401	40.403.691
Summe Passiva	41.190.281	43.095.344

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 3/2003 1.7.- 30.9.2003 €	Quartalsbericht 3/2002 1.7.- 30.9.2002 €	9-Monatsbericht 2003 1.1.- 30.9.2003 €	9-Monatsbericht 2002 1.1.- 30.9.2002 €
Umsatzerlöse [13]	2.638.450	2.971.767	8.229.281	8.576.591
Herstellungskosten	-1.521.596	-1.540.734	-4.611.722	-4.879.652
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.116.854	1.431.033	3.617.559	3.696.939
Marketing- und Vertriebskosten	-1.169.947	-809.253	-2.814.534	-2.472.648
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.043.427	-963.510	-2.787.055	-2.785.872
Forschungs- und Entwicklungskosten	-364.971	-315.430	-1.060.614	-882.134
Sonstiger Betriebsaufwand (-) abzüglich sonstige betriebliche Erträge	-28.993	434.852	7.265	1.334.106
Abschreibungen auf den Ge- schäfts- oder Firmenwert				
Betriebsergebnis	-1.490.484	-222.308	-3.037.379	-1.109.609
Zinserträge, netto	228.985	345.811	887.592	1.029.954
Währungsgewinne / -verluste (-)	-51.716	16.978	-51.092	-4.039
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitenanteilen	-1.313.215	140.481	-2.200.879	-83.694
Steuern vom Einkommen und Ertrag [10]	377.833	-118.532	938.094	-227.154
Ergebnis vor Minderheiten- anteilen	-935.382	21.949	-1.262.785	-310.848
Minderheitenanteile		7.214		59.590
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-935.382	29.163	-1.262.785	-251.258
Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-9.948.514	-9.046.722
Bilanzverlust			-11.211.299	-9.297.980
Ergebnis je Aktie ("basic / diluted earnings per share")	-0,14	0,00	-0,19	-0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ("basic / diluted")	6.700.000	6.700.000	6.700.000	6.621.637

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Kapitalflussrechnung

	9-Monatsbericht 2003 1.1.- 30.9.2003 €	9-Monatsbericht 2002 ²⁾ 1.1.- 30.9.2002 €
Überschuss / Fehlbetrag (-)	-1.262.785	-251.258
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.108.427	1.879.632
Latenter Steuerertrag (-) /-aufwand	-938.515	224.462
Verlust aus Anlagenabgängen	0	22.751
Gewinn aus dem Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-195.600	-239.500
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderung	30	-205.922
Abnahme/Zunahme (-) der Aktiva und Zunahme/Abnahme (-) der Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.291.840	-20.876
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51	4.744
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	47.791	-121.355
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-168.050	-97.983
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-265.897	159.283
Sonstige Rückstellungen	-235.827	-484.451
Minderheitenanteile	0	-72.622
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	381.465	796.905
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	11.619	56.837
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-198.510	-159.447
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-936.742	-1.324.909
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Tochterunternehmen	0	460.163
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen	0	-11.453
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzmittelanlagen aus den sonstigen Wertpapieren	9.094.193	15.001.000
Auszahlungen für den Kauf von Finanzmittelanlagen in die sonstigen Wertpapiere	-6.976.500	-14.493.650
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	994.060	-471.459
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	0	0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus dem Verkauf eigener Anteile	0	480.967
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	480.967
Wechselkursbedingte und sonstige Verminderungen des Finanzmittelbestandes durch Wertänderungen	19.819	-203
Veränderung der liquiden Mittel	1.395.344	806.210
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.014.601	3.858.363
Liquide Mittel am Ende der Periode ¹⁾	6.409.945	4.664.573

1) Die liquiden Mittel am Ende des 3. Quartals 2003 enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 20.518, da diese nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden.

2) Die Kapitalflussrechnung des 9-Monatsberichts 2002 wurde in Übereinstimmung mit dem Geschäftsbericht 2002 umgegliedert; dadurch wurde der operative Cash Flow um € 0,45 Mio. nach unten und der Cash Flow aus Investitionstätigkeit um € 0,45 Mio. nach oben korrigiert.

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Entwicklung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehensive Income	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust nach Minderheitenanteilen	Eigenkapital gesamt
	€	€	€	€	€	€	€
Stand 1.1.2002	6.700.000	40.077.317	0	-823.087	228.075	-9.046.722	37.135.583
Übriges Comprehensive Income					125.697		125.697
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)					10.420		10.420
Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern)		-342.120		823.087			480.967
Jahresfehlbetrag nach Minderheitenanteilen						-251.258	-251.258
Summe Comprehensive Income							365.826
Nachträgliche Kosten des Börsengangs		-202.000					-202.000
Latenter Steuerertrag (nachträgliche IPO-Kosten)		32.147					32.147
Stand 30.9.2002 Eigenkapital	6.700.000	39.565.344	0	0	364.192	-9.297.980	37.331.556
Veränderungen vom 1.10. bis zum 31.12.2002							
Übriges Comprehensive Income					184.967		184.967
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)					3.171		3.171
Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern)		136.095					136.095
Jahresüberschuss nach Minderheitenanteilen						2.699.466	2.699.466
Summe Comprehensive Income							3.023.699
Nachträgliche Kosten des Börsengangs							
Latenter Steuerertrag (nachträgliche IPO-Kosten)		48.436					48.436
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen			3.500.000			-3.350.000	0
Stand 31.12.2002 Eigenkapital	6.700.000	39.749.875	3.350.000	0	552.330	-9.948.514	40.403.691
Stand 1. 1. 2003	6.700.000	39.749.875	3.350.000	0	552.330	-9.948.514	40.403.691
Übriges Comprehensive Income					17.719		17.719
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)					9.747		9.747
Jahresfehlbetrag nach Minderheitenanteilen						-1.262.785	-1.262.785
Summe Comprehensive Income							-1.235.319
Latenter Steuerertrag (nachträgliche IPO-Kosten)		30					30
Stand 30.9.2003 Eigenkapital	6.700.000	39.749.904	3.350.000	0	579.796	-11.211.299	39.168.401

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Entwicklung des Anlagevermögens / Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Entwicklung des Anlagevermögens

	Buchwert 1.1.2003 €	Zugänge €	Abschreibung €	Abgänge €	Buchwert 30.9.2003 €
Finanzanlagen					
Beteiligungen	779.671	0	0	0	779.671
Summe Finanzanlagen	779.671	0	0	0	779.671
Sachanlagen					
Mietereinbauten	761.302	5.144	168.826	0	597.620
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.161.640	193.366	962.420	10.301	1.382.285
Summe Sachanlagen	2.922.942	198.510	1.131.246	10.301	1.979.905
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software und Lizenzen	3.739.350	936.742	977.181	1.317	3.697.594
Geschäfts- oder Firmenwert	311.233	153.832	0	0	465.065
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.050.583	1.090.574	977.181	1.317	4.162.659
Summe Anlagevermögen	7.753.196	1.289.084	-2.108.427	-11.618	7.298.054

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

	Aktien	Rechte
Vorstand		
Stephan Schubert	1.723.280	15.000
Michael W. Schwetje	1.678.580	15.000
Friedrich Oidtmann	411.600	25.000
Aufsichtsrat		
Dr. Paul-Bernhard Kallen	20.000	0
Dr. Johannes Meier	3.000	0
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler	1.085	0

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Erläuterungen

1. Allgemeines

Der vorliegende 9-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2002 sowie des Quartalsberichtes 2/2003 der OnVista-Gruppe zu sehen.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungsgrundsätze

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Konzernabschluss 2002 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung von Quartalsabschlüssen in Übereinstimmung mit US GAAP erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angaben über Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

Währungsumrechnung

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Tochtergesellschaft OnVista Limited, London/Großbritannien, wurde gemäß SFAS 52 nach dem Konzept der funktionalen Währung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umrechnung der Bilanz erfolgte mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag bzw. mit dem historischen Kurs für das gezeichnete Eigenkapital, die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Jahresdurchschnittskurs. Die Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral im Eigenkapital („Übriges Comprehensive Income“) ausgewiesen.

Der für die Währungsumrechnung zugrunde gelegte Wechselkurs der OnVista Ltd., London/Großbritannien, betrug zum 30. September 2003 0,69530 GBP/€.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die inländischen Tochtergesellschaften OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, OnVista Technologies GmbH, Köln, OnVista Media GmbH, Köln, IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln, und Trade & Get AG, Köln, sowie die ausländischen Tochtergesellschaften OnVista S.r.l.i.L., Mailand/Italien, OnVista S.A.S., Paris/Frankreich, OnVista S.L., Barcelona/Spanien, und OnVista Limited, London/Großbritannien.

Die OnVista AG wird das 100%ige Tochterunternehmen OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG, Frankfurt, fusionieren. Diesbezüglich wurde zwischen den beteiligten Unternehmen am 30. Juni 2003 ein Verschmelzungsvertrag geschlossen, dem die OnVista-Aktionäre auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 19. August 2003 zugestimmt haben. Nach Eintragung der Fusion bei den zuständigen Handelsregistern wird die OnVista AG an dem fusionierten Unternehmen, das unter dem Namen IS.Teledata AG firmieren und seinen Sitz in Frankfurt haben wird, 31,5% der Kapitalanteile und ca. 41,5% der Stimmrechte halten. Die Konsolidierung wird voraussichtlich at-equity erfolgen.

Zum Kreis der at-equity einbezogenen Unternehmen gehörte in den ersten 9 Monaten 2003 unverändert mit einem Anteil von 25,1% die PROZENTOR GmbH, Berlin.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	9-Monatsbericht 2003 30.9.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Geldmarktpapiere/Festgelder mit Laufzeiten von weniger als drei Monaten	6.221	4.242	360
Guthaben bei Kreditinstituten	189	773	3.498
Gesamt	6.410	5.015	3.858

Die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe werden bilanziell unter der Position „Sonstige Wertpapiere“ ausgewiesen, da sie nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden (siehe dazu Abschnitt 8. Wertpapiere und Finanzanlagen).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für ausfallgefährdete Forderungen bestehen zum 30. September 2003 Wertberichtigungen in Höhe von T€ 61 (31.12.2002: T€ 68; 31.12.2001: T€ 316). Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

6. Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Posten sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Von den sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten weisen per 30. September 2003 T€ 0 (31.12.2002: T€ 125; 31.12.2001: T€ 111) Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von T€ 305 (31.12.2002: T€ 462; 31.12.2001: T€ 401), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Zinsen.

7. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Zu den immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen verweisen wir auf die Anlage „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Geschäfts- oder Firmenwerte. In den ersten 9 Monaten 2003 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 834 (zum 31.12.2002: T€ 1.399; zum 31.12.2001: T€ 1.154) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (5 Jahre) und belasteten zum 30. September 2003 die Gewinn- und Verlustrechnung mit T€ 578.

8. Wertpapiere und Finanzanlagen

Zur Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens.

Infolge des Erwerbs der Anteile an der IVFB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln, wurde im Geschäftsjahr 2003 ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 154 aktiviert. Gemäß Statement of Financial Accounting Standards No. 142 *“Goodwill and Other Intangible Assets”* ist dieser Geschäfts- oder Firmenwert jährlich auf seine Werthaltigkeit zu überprüfen. Zum 30.9.2003 wurde eine Abschreibung nicht notwendig, da der Marktwert des Geschäfts- oder Firmenwertes dessen Buchwert zu diesem Stichtag übersteigt.

Die gemäß der Equity-Methode einbezogene Beteiligung betrifft das folgende Unternehmen:

	Beteiligungsquote in %	Anteil am Eigenkapital in €	Anschaffungskosten in €	Gezahlte Firmenwerte in €	Kumulierte Abwertung in €	Beteiligungsbuchwert in €
PROZENTOR GmbH	25,1%	140.324	510.000	369.676	510.000	0

Die zum 30. September 2003 in den Konzern-Quartalsabschluss zu Anschaffungskosten („at cost“) einbezogenen Beteiligungen in Höhe von T€ 780 (31.12.2002: T€ 780) betreffen die folgenden Unternehmen:

	Beteiligungsquote in %	Anteil am Nominalkapital in €
ALTUS Media AG	12,88%	9.457
Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG	3,20%	302.400
PriceContrast GmbH	2,50%	650

Mangels bestimmbarer Marktpreise in Form von Börsenkursen oder Zeitwerten („readily determinable fair values“) wird für die zu Anschaffungskosten einbezogenen Beteiligungen die Vorschrift des Statement of Financial Accounting Standards No. 115 nicht angewendet.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich im Wesentlichen um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Pfandbriefe sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet und stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	9-Monatsbericht 2003 30.9.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Anschaffungskosten	19.980	21.902	23.170
Kumulierte unrealisierte Gewinne/Verluste	538	540	237
Latente Steuern	-12	2	-12

Die unrealisierten Gewinne/Verluste werden im übrigen Comprehensive Income abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

9. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	9-Monatsbericht 2003 30.9.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Restrukturierung	384	112	592
Sondervergütungen	249	576	401
Stuerrisiken	202	202	0
Sonstiges	419	600	792
Gesamt	1.254	1.490	1.785

Alle sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Im Zusammenhang mit der anstehenden Fusion der OnVista Technologies GmbH und der IS Innovative Software AG (siehe hierzu auch 3.) wurden Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei der OnVista Technologies GmbH und der OnVista AG gebildet. Von den Maßnahmen betroffen sind insgesamt 11 Mitarbeiter. Bei der OnVista Technologies GmbH betragen die aus einer Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat der OnVista Technologies GmbH und aus Individualvereinbarungen entstandenen Restrukturierungsaufwendungen T€ 234. Für Restrukturierungsmaßnahmen bei der OnVista AG wurden insgesamt T€ 100 zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen bei der OnVista SAS Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von T€ 50, die aus dem Geschäftsjahr 2002 resultieren. Die Restrukturierungsmaßnahmen werden sowohl im 4. Quartal 2003 als auch im 1. Halbjahr 2004 zu Auszahlungen führen.

10. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	9-Monatsbericht 2003 30.9.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Aktive latente Steuern auf:			
Ausgliederungsgewinn abzgl. steuerliche Goodwill-Abschreibung	4.610	4.929	0
Verlustvorträge	1.437	181	2.675
Passive latente Steuern auf:			
Website-Entwicklungskosten	-718	-602	-731
Rückstellung für Restrukturierung	-133	-160	0
Anlagevermögen	0	0	-216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	-5
Aktive/Passive (-) latente Steuern, netto	5.196	4.248	1.723
Davon			
Mit Restlaufzeiten < 1 Jahr	1.454	192	2.480
Mit Restlaufzeiten > 1 Jahr	3.742	4.056	-757

Zum 30. September 2003 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 3.663 sowie gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 3.531, die voraussichtlich in naher Zukunft realisiert werden können.

Bei der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH bestehen körperschafts- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 81. Da es sich bei diesen Verlustvorträgen um vororganschaftliche Verlustvorträge handelt, die während des Bestehens der steuerlichen Organschaft nicht genutzt werden können, wurde auf die aktive latente Steuer auf diese Verlustvorträge eine Wertberichtigung von 100% gebildet.

11. Eigenkapital

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 30. September 2003 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien unverändert auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

Eigene Anteile (Treasury Stock)

Zum 30. September 2003 hielt die OnVista AG keine eigenen Anteile.

Comprehensive Income

Zum 30. September 2003 waren im übrigen Comprehensive Income unrealisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 538 enthalten zzgl. entstandener Steuereffekte in Höhe von T€ 12 aufgrund handelsrechtlicher Abwertungen. Weiterhin sind Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 30 aus der Umrechnung der Bilanz der ausländischen Tochtergesellschaft OnVista Limited, London/Großbritannien, enthalten.

12. Aktienoptionsprogramm

Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß Statement of Financial Accounting Standards No. 123 „Accounting for Stock-Based Compensation“ nach der so genannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. OnVista nimmt jedoch die in Statement of Financial Accounting Standards No. 123 kodifizierte Vereinfachung in Anspruch, aktienorientierte Vergütungen nach Accounting Principle Board Opinion No. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ entsprechend der Intrinsic-Value-Methode zu bilanzieren. Hiernach führt das fixe Beteiligungsmodell von OnVista zu keinem Personalaufwand, da der innere Wert (Intrinsic Value) des Optionsrechtes (= Optionspreis minus Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zusage) gleich null ist.

Die Entwicklung der an berechnete Arbeitnehmer ausgegebenen Stock Options stellt sich zum Ende des 3. Quartals 2003 wie folgt dar:

	Anzahl der Optionen in Stück	Durchschnittlicher Bezugspreis je Stück €
Bestand am Jahresanfang	245.750	16,47
Gewährt	130.000	5,64
Verfallen	64.750	11,70
Ausgeübt	0	0,00
Bestand am 30. September 2003	311.000	12,93

Wären die Aufwendungen des aktienorientierten Vergütungsmodells nach Maßgabe des Statement of Financial Accounting Standards Board No. 123 „Accounting for Stock-Based Compensation“ auf Basis des Zeitwerts zum Gewährungszeitpunkt bestimmt worden, hätte sich der Konzern-Fehlbetrag um T€ 305 erhöht und T€ -1.567 betragen. Das Ergebnis je Aktie hätte sich in diesem Fall um € 0,05 auf € -0,24 reduziert.

Der Zeitwert der Stock Options wurde zum Gewährungszeitpunkt auf Basis eines Black-Scholes-Optionspreismodells bestimmt. Diesem lagen die folgenden Prämissen zugrunde:

	30.9.2003
Erwartete durchschnittliche Dividendenrendite	0,0%
Erwartete Volatilität	72,22%
Risikofreier Anlagezinssatz	6,0%
Erwartete Dauer bis zur Ausübung beim „Stock Option Plan 2000“	3 bzw. 5 Jahre
Erwartete Dauer bis zur Ausübung beim „OnVista Aktienoptionsplan 2001“	2, 3, 4 bzw. 5 Jahre

Für die jeweiligen Zusagen ergaben sich beim „Stock Option Plan 2000“ die folgenden Zeitwerte je Option:

Erwartete Dauer bis zur Ausübung	3 Jahre in €	5 Jahre in €
Zusage vom 24.02.2000	10,66	13,23
Zusage vom 30.06.2000	9,69	12,45
Zusage vom 02.01.2001	7,01	8,70

Für die jeweiligen Zusagen ergaben sich beim „OnVista Aktienoptionsplan 2001“ die folgenden Zeitwerte je Option:

Erwartete Dauer bis zur Ausübung	2 Jahre in €	3 Jahre in €	4 Jahre in €	5 Jahre in €
Zusage vom 28.01.2002	1,76	2,12	2,41	2,65
Zusage vom 28.01.2003	1,55	1,87	2,12	2,33

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Lizenzeinnahmen und Portalumsätzen.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	9-Monatsbericht 2003 1.1. - 30.9.2003 T€	9-Monatsbericht 2002 1.1. - 30.9.2002 T€	9-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.9.2001 T€
Technologies (vormals: Lizenzen)	5.206	6.010	5.801
Media (vormals: Portal)	2.968	2.520	3.374
Corporate Services	55	47	0
Gesamt	8.229	8.577	9.175

14. Personalaufwand

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält folgenden Personalaufwand:

	9-Monatsbericht 2003 1.1. - 30.9.2003 T€	9-Monatsbericht 2002 1.1. - 30.9.2002 T€	9-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.9.2001 T€
Löhne und Gehälter	4.918	4.718	5.638
Soziale Abgaben	850	887	777
Gesamt	5.768	5.605	6.415

Der Personalaufwand zum 30. September 2003 enthält Zuführungen zu Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von T€ 329 (Vorjahr T€ 0).

15. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) („diluted earnings per share“) berechnen sich zum 30. September 2003 wie folgt:

	9-Monatsbericht 2003 1.1. - 30.9.2003 T€	9-Monatsbericht 2002 1.1. - 30.9.2002 T€	9-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.9.2001 T€
Überschuss / Fehlbetrag (-) in T€	-1.263	-251	-6.496
Ergebnis je Aktie (basic/diluted earnings per share) (in €)	-0,19	-0,04	-0,97

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden die gewährten Optionen des Stock Option Plans 2000 / Aktienoptionsplans 2001 nicht einbezogen, da diese zum Bilanzstichtag keinen Verwässerungseffekt verursachen.

Sonstige Erläuterungen

16. Segmentberichterstattung

Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in drei Segmenten: Media, Technologies und sonstige Dienstleistungen (Corporate Services). Die Segmente sind aufgrund produkt- und marktspezifischer Unterschiede voneinander abgrenzbar. Organisatorisch sind die Segmente innerhalb des OnVista-Konzerns getrennt und in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert.

Umsätze im Segment Media werden durch Werbung, eCommerce und Content-Integration im Umfeld des OnVista-Finanzportals generiert. Im Segment Technologies werden auf Basis längerfristiger Verträge monatliche Lizenzgebühren für die Nutzung der OnVista-Datenbank von Geschäftskunden bezogen, die die Datenbankinhalte für Websites, Intranets und andere Anwendungen nutzen. Darüber hinaus fallen in diesem Segment Umsätze für die Projektabwicklung und die Nutzung von Rechenzentrumskapazitäten an. Das Segment Dienstleistungen bzw. Corporate Services beinhaltet interne Konzerndienstleistungen.

Die Umsatz-, Ergebnis- und Vermögenssituation in den einzelnen Segmenten stellt sich in den ersten 9 Monaten 2003 wie folgt dar:

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

	Media in T€	Technologies in T€	Corporate Services in T€	Konsolidierung in T€	Gesamt in T€
Außenumsatz	2.968	5.206	55		8.229
Innenumsatz	19	790	1	-810	0
Gesamtumsatz	2.987	5.996	56	-810	8.229
Sonstige betriebliche Erträge	10	53	1.953	-1.877	140
Operative Kosten	-2.403	-6.246	-3.334	2.687	-9.297
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-228	-1.587	-293		-2.109
Operatives Ergebnis	365	-1.784	-1.618		-3.037
Finanzergebnis	58	-5	783		836
Ergebnis vor Steuern und vor Minderheitenanteilen	423	-1.789	-836		-2.201
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			938		938
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	423	-1.789	102		-1.263
Anlage- und Umlaufvermögen	1.241	7.742	31.630	-4.619	35.994
Latente Steuern	0	0	5.196		5.196
Investitionen in das Anlagevermögen	425	818	339	-293	1.289

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich folgende Umsatz-, Ergebnis- und Vermögenssituation in den einzelnen Segmenten :

	Media in T€	Technologies in T€	Corporate Services in T€	Konsolidierung in T€	Gesamt in T€
Außenumsatz	2.520	6.010	47		8.577
Innenumsatz	5	812		-817	0
Gesamtumsatz	2.525	6.822	47	-817	8.577
Sonstige betriebliche Erträge		992	2.110	-1.934	1.168
Operative Kosten	-2.179	-6.484	-3.043	2.751	-8.960
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-92	-1.467	-340		-1.900
Operatives Ergebnis	254	-137	-1.226		-1.110
Finanzergebnis	2	4	1.020		1.025
Ergebnis vor Steuern und vor Minderheitenanteilen	256	-134	-207		-84
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-227		-227
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	256	-134	-434		-311
Anlage- und Umlaufvermögen	937	8.289	38.857	-8.321	39.762
Latente Steuern	0	0	1.541		1.541
Investitionen in das Anlagevermögen	694	9.572	234	9.004	1.496

Die Verrechnung zwischen den Konzernsegmenten erfolgte auf Basis der Preisvergleichsmethode und der Kostenaufschlagsmethode.

Im Segment Media wurden 29% (Vorjahr 17%) des Umsatzes mit Kunden außerhalb Deutschlands erzielt. Im Segment Technologies beträgt der Anteil des Auslandsumsatzes 23% (Vorjahr 11%).

Im Segment Technologies gab es einen Kunden, der mehr als 10% der Segmentumsätze ausmachte. Im Segment Media gab es keinen Kunden, der mehr als 10% der Segmentumsätze ausmachte.

OnVista AG

Stollwerckstraße 3-5
51149 Köln

Tel.: +49 (0)2203 9146-0

Fax: +49 (0)2203 180 640

eMail: Stefan Bohlmann
ir@onvista.de

Web: <http://www.onvista.de>
<http://www.onvista.com>
<http://www.onvista.co.uk>
<http://www.onvista.fr>
<http://www.onvista.it>

WAP: <http://wap.onvista.de>

Vorstand

Fritz Oidtman
Stephan Schubert
Michael W. Schwetje

Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)
Dr. Johannes Meier
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

Unternehmenskalender 2004

Jahreszahlen 2003
Jahrespresse- und Analystenkonferenz
Quartalsbericht 1/2004
Hauptversammlung 2004
Quartalsbericht 2/2004
Quartalsbericht 3/2004

März 2004
April 2004
10. Mai 2004
Ende Juni 2004
9. August 2004
8. November 2004